

## Tipps zur Vermeidung von Beanstandungen bei Bodenbelägen:

Nachfolgend haben wir für Sie häufig gemachte Fehler und Tipps zu deren Vermeidung aufgeführt. Beachten Sie diese Ratschläge, können Sie sich eine Menge Zeit und Ärger ersparen:

- Vor der Verlegung muss die Restfeuchte des Estrichs (vor allem im Neubau) gemessen werden. Ist der Untergrund zu feucht, besteht die Gefahr, dass es zu Schüsselungen und Verformungen kommt.
- Um den Boden langfristig vor Feuchtigkeit zu schützen, muss unbedingt eine PE-Folie unter dem zu verlegenden Boden eingebaut werden. Dabei sollte man diese Folie wannenartig an den Wänden hochlegen, denn auch von dort kann Feuchtigkeit eindringen.
- Unebenheiten im Untergrund (z.B. bei Fliesen und Estrich) müssen mit Spachtelmasse ausgeglichen werden.
- Die Dielen müssen mindestens 48 Stunden vor ihrer Verlegung ungeöffnet im Raum, in dem sie später verlegt werden sollen, waagrecht gelagert werden. Dies soll einem Verziehen infolge des Raumklimas entgegenwirken.
- Achten Sie bei den unterschiedlichen Klickverbindungen auf die Verlegeart. Siehe hierzu die jeweilige Verlegeanleitung des Herstellers! Hinweis: Verwenden Sie Materialabschnitte als Verlegehilfe um Beschädigungen der Klickverbindung zu vermeiden!
- Bringen Sie an Möbelfüßen Filzgleiter an.
- Verwenden Sie zum Schutz vor Staub und Sand im Eingangsbereich eine geeignete Sauberlaufmatte.
- Achten Sie darauf, dass Stuhlrollen der DIN 68131 entsprechen und vom Typ W (weich) sind.
- Eine Luftfeuchte zwischen 40 und 60 % sorgt für ein optimales Raumklima.
- Händigen Sie dem Kunden gegen Bestätigung die entsprechende Pflegeanleitung aus.

**Wenn Sie all diese Punkte beachten, lassen sich leicht unnötige, zeitaufwendige und ärgerliche Reklamationen vermeiden.**